



1. Bonner Naadam

Am 11. Juli 2013 hat die Bonner Mongolistik in Zusammenarbeit mit dem Mongolei Zentrum Bonn zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt Bonn das mongolische Nationalfest Naadam gefeiert!



Ab 10 Uhr begann vor den Türen der Abteilung die Gestaltung des Festplatzes.



Der Festplatz wurde mit Gebetsfähnchen geschmückt und ein mongolisches Festzelt aufgebaut, das später die Stände des tibetischen Restaurants „Himalayak“, des Mongolei Zentrums Bonn und der Deutsch-Mongolischen Gesellschaft beherbergte.



90 Minuten dauerte es von einer einsam stehenden Jurtentür bis zur fertigen Jurte, die mit der Bonner und der mongolischen Fahne geschmückt wurde.



Nach den Begrüßungsreden durch die Leiterin der im April wieder eröffneten Mongolistik, Prof. Dr. Ines Stolpe, sowie durch den Dekan der philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Paul Geyer, verlieh der mongolische Gesandte-Botschaftsrat Ts. Bolor in einer kurzen Ansprache seiner Freude über diese Initiative Ausdruck, die den Kulturaustausch in- und außerhalb der Universität befördert.



Dann begann die mongolische Gruppe „Steppenmädchen“ vor einem stetig wachsenden Publikum mit ihrem unterhaltsamen Gesangs-, Tanz- und Akrobatikprogramm, das zeitweise sogar den Verkehr auf der Konrad-Adenauer-Allee verlangsamte.



Großen Anklang fanden Kostproben aus der „Steppenküche“: vergorene Stutenmilch (Airag), getrockneter Quark (Aaruul) und mongolisches Buttergebäck (Boortsog) waren im Nu vertilgt.



Zahlreiche Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich über das Mongolistik-Studium zu informieren und ihren Namen in der klassischen mongolischen Schrift schreiben zu lassen.



Mongolische und einheimische Gäste spielten den ganzen Nachmittag Knöchelspiele (Shagai)...



...während Kinder in selbst bemalten Pferdemasken bei improvisierten Pferderennen um die Wette liefen...



...manche sich in mongolischer Tracht bewundern ließen...



...und starke Männer sich im Ringkampf maßen.



Den Abschluss bildete das Mongolei-Colloquium in der Jurte. Dr. Gangamaa Pürevdorj trug passend zum Anlass zur „Vermittlung deutscher Kultur in der Mongolei“ vor.



Die Besucherzahlen und die durchweg fröhliche Stimmung sprachen für sich: das 1. Bonner Naadam war ein großer Erfolg!

Wir danken den Besuchern für ihr Interesse und den vielen Freiwilligen für ihre Hilfe. Unser besonderer Dank gilt dem Mongolei Zentrum Bonn, den „Steppenmädchen“ und dem „Himalayak“!

Danke und Auf Wiedersehen - Bayarlalaa und Bayartai bis zum nächsten Mal!